

	<p>Objekt: Tiger</p> <p>Museum: Museum für Asiatische Kunst Takustraße 40 14195 Berlin 030 / 8301361 aku@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ostasiatische Kunst</p> <p>Inventarnummer: 2014-26</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Ursprünglich in der Tradition der Kano-Schule ausgebildet, übernahm der Maler Ganku zunächst den akademisch-dekorativen Malstil des in Nagasaki einflussreichen chinesischen Malers Shen Quan (genannt Nanpin, 1682–1760) und harmonisierte ihn mit Elementen der Maruyama-Shijō-Schule. Nachdem Ganku sich im Jahre 1813 in der Nähe von Kyoto niedergelassen hat, änderte er seinen Familiennamen von Saeki in Kishi (was sich in Verbindung mit seinem Künstlernamen auch Gan lesen lässt) und begründete eine eigenständige Tradition, die sich auf die Darstellung von Tieren, insbesondere von Tigern, spezialisierte. Der Kishi-Stil zeichnet sich durch einen rauhen, kraftvollen Duktus und eine bemerkenswerte technische Perfektion aus. Dieses in seine Hauptschaffenszeit datierte Stellschirmpaar, das einem im Mondlicht brüllenden Tiger ein mit geschlossenem Maul herbeistürmendes Tier gegenüberstellt, zählt zu seinen repräsentativsten Werken.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier, Tusche, Farben
Maße:	Höhe x Breite: 171,5 x 373 cm (je), Höhe x Breite: 171.5 x 373 cm, Bildmaß: 151,5 x 352 cm (je), Bildmaß (Höhe x Breite): 151.5 x 352 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Edo (Tokugawa)-Zeit
	wer	Ganku 岸駒
	wo	Japan

Schlagworte

- Malerei